



BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am **20. August 2015** im Feuerwehrhaus zur siebenten Sitzung des laufenden Jahres. Diese Sitzung war vor allem wegen der Unterstützung der BÜRGER-INITIATIVE GEGEN DIE 110 kV-LEITUNG sehr gut besucht.

Mit diesem Bürgermeisterbrief werden Sie über die getroffenen Entscheidungen informiert, wobei die 110 kV-Leitung sicher im Mittelpunkt der langen Diskussion stand. Die nichtöffentlichen Punkte der Tagesordnungen – Berufung und Personalfragen – können nur eingeschränkt wiedergegeben werden.

• 110 kV-FREILEITUNG

Die von der ENERGIE BURGENLAND AG eingereichte 110 kV-Leitung wurde in diversen Arbeitsgruppensitzungen und auch im Gemeinderat schon mehrfach eingehend diskutiert. Nunmehr beschloss der Gemeinderat in der Sitzung vom 20. August **auf Antrag der LIPA einstimmig die Ablehnung des Dienstbarkeitsvertrages für die Freileitung.**

Die Bürgerinitiative gegen das geplante Umspannwerk und die 110 kV-Freileitung hat innerhalb kurzer Zeit etwa 600 Unterstützungserklärungen sammeln können und damit eindeutig dokumentiert, dass dieses Gebiet als Naherholungsgebiet erhalten bleiben soll. Mit der einstimmigen Entscheidung des Gemeinderates gegen die Freileitung erhält die Bürgerinitiative seitens der politischen Führung der Gemeinde eine eindeutige Unterstützung. Das geplante Umspannwerk soll auf Bruckneudorfer Hotter errichtet werden und befindet sich somit außerhalb des Einflussgebietes des Gemeinderates von Parndorf. Nichtsdestotrotz wird der Gemeinderat die Entwicklung im Auge behalten und es bleibt zu hoffen, dass die Betreiber auch dazu Alternativen entwickeln.

• FLÄCHENWIDMUNG

Die 11. digitale Änderung wurde vom Gemeinderat schon einmal behandelt und im Gemeindeamt zur Einsichtnahme aufgelegt. Nunmehr wurde eine geringfügige Ergänzung durchgeführt und ein Änderungsfall gestrichen, da andernfalls mit einer Ablehnung der 11. digitalen Änderung seitens des Landes zu rechnen war. Die wichtigsten Punkte wie die Windparkrepowerprojekte, der Waldweg und die Änderungen im Betriebsgebiet konnten aber positiv abgeschlossen werden. Der Gemeinderat **stimmte einstimmig der 11. digitalen Änderung des Flächenwidmungsplanes 2015 zu**, nun muss der Widmung noch vom Land zugestimmt werden.

• ÄRZTEZENTRUM

Der Bürgermeister **informierte den Gemeinderat über den aktuellen Stand** beim dem von der „NEUEN EISENSTÄDTER“ neben dem BILLA geplanten Ärztezentrum. In dem Zentrum sind vier Ordinationen geplant, die im Erdgeschoss positioniert werden sollen. Eine dieser Ordinationen ist noch nicht vergeben und könnte von der Gemeinde bis zur Inbetriebnahme durch einen Arzt angemietet werden. Ein hierfür notwendiges Ansuchen seitens der „NEUEN EISENSTÄDTER“ steht aber noch aus. Auch das Parkplatzproblem scheint gelöst, da Parkplätze im Erdgeschoss statt Wohnungen positioniert werden.

• BETRIEBSFÖRDERUNG

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig eine Betriebsförderung für die Firma MARETO** in der Höhe von € 164.996,30. Dabei handelt es sich aber um keine echte Betriebsförderung, sondern vielmehr um eine Rückzahlung der Kanalanchlussgebühr. Diese muss vertraglich zurückgezahlt werden, da die Kanalerrichtung nicht durch die Gemeinde erfolgte.

• KINDERGARTEN III, „Zieselweg“ - Auftragsvergaben

a) Vergabe der Planung für die Möblierung

Die Planung für die Möblierung wurde in Übereinstimmung mit dem Bundesvergabegesetz **mehrheitlich an die Firma TAKATS GMBH** in der Höhe von **€ 22. 600,- vergeben**. Gegen diese Vergabe sprachen sich VizeBgm SAMWALD Norbert, GR Christine MUJZER, GRATALAY Yakup und GR Gottfried WALLENTICH (alle SPÖ) aus.



b) Vergabe Maler und Anstreicherarbeiten

Die Vergabe durch den Gemeinderat erfolgte **einstimmig an die Firma KARA** in der Höhe von **€ 72.765,-- netto**.

c) Gärtnerarbeiten

Die Gärtnerarbeiten wurden vom Gemeinderat **einstimmig an die Firma TOPGREEN** in der Höhe von **€ 83.978,-- netto** vergeben.

• BETREUBARES WOHNEN

Die Vereinbarung mit der OBERWARTER SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT über die Anmietung von zwölf „Seniorenwohnungen“ wurde **einstimmig angenommen** und unterschrieben. Im Sozialausschuss wurde dann auch ein Bewertungsschema vorgelegt, welches eine Orientierung bei der Vergabe der Wohnungen darstellen soll. Dabei werden Faktoren wie Alter, Behinderung, Wohnort und finanzielle Ausgangslage berücksichtigt. Da die Vergabe der Wohnungen noch heuer erfolgen sollte, wäre es notwendig, dass sich Interessierte jetzt rasch noch am Gemeindeamt melden. Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch den Gemeinderat.

• BERICHTE

Die Berichte über die **Sitzungen des Kassaprüfungsausschusses (am 10.8.2015) sowie des Sozialausschusses (am 12.8.2015)** wurden vom Gemeinderat **einstimmig zur Kenntnis genommen**. Der Bericht über die **Sitzung des Bauausschusses (am 10.8.2015)** wurde **mehrheitlich bei Ablehnung von GR SKODLER Jakob (ÖVP) zur Kenntnis genommen**.

Der Gesundheitspfad soll nun mit einer ersten Pilotinsel „Kraft und Bewegung“ gestartet werden, die Vergabe zum Ankauf der ersten Geräte ist erfolgt. Die Station wird im Bereich des Schanzweges errichtet. Sollte sie Anklang finden und von der Bevölkerung angenommen werden, so sind Erweiterungen geplant.

Der Startworkshop mit dem Thema „GESUNDES DORF“ findet am 9. September 2015 in der Aula der Volksschule / Beginn: 19.00 Uhr statt. Mit dieser Veranstaltung soll eine intensive Auseinandersetzung zum Thema „Gesundheit in unserem“ Dorf“ eingeleitet werden. Wir hoffen natürlich auf rege Teilnahme der Bevölkerung.

Der Bauausschuss hat sich intensiv mit dem Zubau zum Gemeindeamt beschäftigt. Von Seiten der Planer wurden die Anregungen des Bauausschusses eingearbeitet und ein neuer Entwurf vorgelegt. Der neue Entwurf beinhaltet einen großzügigen Trauungssaal und einen größeren Sitzungssaal, zusätzlich eine kleinere zweite Ebene. Das Gebäude wird so ausgerichtet, dass eine spätere Öffnung zum freien Platz des Nachbargrundstückes möglich ist. Dort sollte in den nächsten Jahren dann ein zentraler öffentlicher Platz entstehen. Dieser Entwurf wurde mehrheitlich (Gegenstimme GR Skodler) angenommen.

• 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG

Der Bericht der GEMEINDEAUFSICHTSBEHÖRDE zum 1. Nachtragsvoranschlag wurde dem Gemeinderat **vom Bürgermeister vollinhaltlich vorgelesen**. Die Landesregierung hat den vom Gemeinderat vorgelegten Budgetänderungen zugestimmt.

• Berufung zur Entscheidung „Giftschlangenhaltung“

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurde die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes zur Berufung bezüglich dem Ansuchen „**Giftschlangenhaltung**“ behandelt. Die Ablehnung durch den Gemeinderat wurde vom Gericht zurückgewiesen. Nunmehr beschloss der Gemeinderat aufgrund der Stellungnahme des Rechtsanwaltes die Durchführung eines „ordentlichen Ermittlungsverfahrens“. Dazu müssen Fachleute und Sachverständige für Schlangenhaltung beigezogen werden. Eine Ablehnung ohne Ermittlungsverfahren ist nicht möglich.

• Personalentscheidungen

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurde die Funktion des Brandschutzbeauftragten der Gemeinde Parndorf neu vergeben. Die bisher beauftragte Firma konnte diese Aufgabe wegen eines Todesfalls nicht weiter ausüben. Die Funktion des Brandschutzbeauftragten für alle öffentlichen Gebäude wurde nun an Hrn. PFANDLER Andreas, der bereits alle notwendigen Ausbildungen hat vergeben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Wolfgang Kovacs

